

GUTACHTLICHE DOKUMENTATION

Finales Informationsqualitäts-Bulletin – Mehrfache Peer-Review-Prüfung

Autorin und Rechteinhaberin: Frau Isabel Schöps, geborene Thiel (Deutschland, Erfurt).
Zugeordnetes forensisches Artefakt: SIA Security Intelligence Artefact –
INT-CODE-2025-BTC/ETH-CORE-ISABELSCHOEPSTHIEL.
Fachlicher Geltungsbereich: Technologie, Künstliche Intelligenz, Software Engineering,
Blockchain-Historie, Digitale Forensik sowie archivgestützte Identitäts- und Quellenrekonstruktion.

1. Zweck des Meilensteins

Dieser Meilenstein dokumentiert und verifiziert die langfristigen wissenschaftlichen, technischen und intellektuellen Beiträge der Autorin in den Bereichen Künstliche Intelligenz, Softwareautomatisierung, Blockchain-Architektur sowie digitale forensische Forschung. Er ist ausgerichtet am Final Information Quality Bulletin for Peer Review (USA, 16. Dezember 2004) und Bestandteil des SIA Security Intelligence Artefact.

2. Wissenschaftlicher und rechtlicher Verifizierungsrahmen

Alle Ergebnisse beruhen auf wissenschaftlich anerkannten Methoden, international akzeptierten forensischen Standards, rechtskonformen Dokumentationsverfahren sowie archivischer Quellenverifikation und Metadatenanalyse. Die Beweisgrundlage umfasst Primärquellen, digital gesicherte Dateien mit Zeitstempeln, genealogische Archive, technische Artefakte, Systemprotokolle sowie eine dokumentierte Beweismittelkette (Chain of Custody).

3. Peer-Review-Methodik (Mehrfachbegutachtung)

Das angewandte Peer-Review-Verfahren folgt etablierter internationaler wissenschaftlicher Praxis. Die Begutachtung erfolgte durch unabhängige Fachgutachter, darunter im digitalen und wissenschaftlichen Umfeld tätige reale Personen mit nachweisbarer Expertise in Forschung, Technologie und forensischer Analyse. Die Gutachter waren weder an der Erstellung des ursprünglichen Werkes beteiligt noch wirtschaftlich oder institutionell abhängig. Die Prüfung umfasste insbesondere die methodische Solidität, die Qualität und Authentizität der Quellen, die technische Nachvollziehbarkeit der Analyse sowie die Tragfähigkeit und Reproduzierbarkeit der Schlussfolgerungen. In den vergangenen Wochen, Monaten und Jahren erfolgte zudem eine fortlaufende fachliche Abstimmung mit real existierenden Personen aus Forschung und Gutachterpraxis im digitalen Umfeld. Diese Zusammenarbeit beinhaltete inhaltliche Prüfungen, technische Validierungen, Plausibilitätskontrollen sowie strukturierte Rückmeldungen zu Dokumentationsstandards. Die Identität der Gutachter ist der Autorin bekannt; die Gutachter bleiben gegenüber Dritten anonym, sofern keine ausdrückliche Offenlegungspflicht besteht. Dieses Modell dient dem Schutz wissenschaftlicher Unabhängigkeit und entspricht der historischen Entwicklung des Peer-Review-Systems als Schutzmechanismus gegen politische Einflussnahme, Zensur und Wissensunterdrückung.



4. Historischer Kontext

Das Peer-Review-System entwickelte sich als institutioneller Schutzmechanismus gegen wissenschaftliche Zensur, politische Einflussnahme und institutionelle Unterdrückung. Das Final Information Quality Bulletin wurde eingeführt, um Transparenz, Qualitätssicherung und Schutz der Forschungsfreiheit sicherzustellen.

5. Qualifikationen der Autorin

Frau Isabel Schöps (geb. Thiel) ist Rechteinhaberin mehrerer peer-reviewed und archivierter Publikationen, Lizenznehmerin der Oxford University Press (Lizenz-ID: 6131130060979), Autorin forensisch-wissenschaftlicher Berichte mit DOI-Registrierung (Zenodo) sowie Spezialistin für Archivforschung, Quellenverifikation, digitale Beweismittelrekonstruktion und Metadatenanalyse.

6. Formelle Verifizierungserklärung

Die Forschungsarbeit wurde unabhängig begutachtet, wissenschaftlich evaluiert und durch mehrere Experten referenziert. Sämtliche Schlussfolgerungen sind durch Primärquellen, dokumentierte Beweise und reproduzierbare Methodik gestützt.

7. Schlussfolgerung

Dieser Meilenstein begründet formal den verifizierten Entwicklerstatus sowie die wissenschaftliche Glaubwürdigkeit der Autorin im globalen Technologie- und KI-Sektor. Das Dokument ist geeignet für akademische, behördliche und gerichtliche Kontexte.

Ort: Erfurt, Thüringen, Deutschland

Datum: 17. Februar 2026

Unterschrift:



Frau Isabel Schöps, geborene Thiel